



Dem Himmel so nah

Düsseldorf kann derzeit nicht unbedingt mit einem hohen Erholungswert aufwarten. Der U-Bahnbau und diverse andere Großbaustellen mindern zumindest in der Innenstadt die Lebensqualität ganz gewaltig. Da kam die lang schon angekündigte und Ende Juni endlich eröffnete **Skylounge** auf dem Dach des Kaufhof am Wehrhahn so manchem Landeshauptstädter gerade recht. Auf 2 500 dem Himmel so nahen Quadratmetern bekommt man von Verkehrslärm und Baustellen sound so gar nichts mit. 100 Tonnen Sand haben die Veranstalter von der Mandalay-Beach GmbH aufschütten lassen, selbst ein Pool wurde installiert. So mutet die Szenerie ein bisschen an wie jene Orte, an denen die vier Protagonistinnen von „Sex and the City“ ihre Treffen abhielten. Die Getränke sind hier freilich kaum billiger als im Big Apple: Für eine Bionade zahlt man stolze 3,50 Euro. Zusätzlich erheben die Veranstalter ab 18 Uhr 4 Euro Eintritt. Den Blick auf die Düsseldorfer Skyline mit ihren Hochhäusern, Brücken, Kirchen und natürlich dem Rheinturm ist allerdings beinahe jeden Eintrittspreis wert.

Im August wird das Parkdeck zusätzlich auch kulturell bespielt, wobei Veranstalter Stephan Machac auf die Autonomie seines Tuns verweist. „Solar-Beam“ nennt sich sein temporäres Ausstellungsprojekt, das an vier Donnerstagen im August auf Parkdeck 9 Foto- und Videoarbeiten mit Musikalischem kombiniert. So ist am Eröffnungsabend (6.8.) der Film „Slingshot Hip Hop“ zu sehen, eine Dokumentation von Jackie Reem Salloum über das Leben junger Hip-Hop-Aktivistinnen in Palästina. Vorab gibt es ab 18 Uhr ein Live-Set von Lena Willikens und Stefan Schneider (Mapstation). Dazu kommen – wie auch bei den anderen drei Abenden der Reihe – projizierte Foto- und Videoarbeiten junger Künstler. Am 13.8. beschreibt „Dub Echoes“ von Bruno Natal die Geschichte der Dubmusik, bevor „Between the Devil and the Wide Blue Sea“ sich der elektronischen Musikszene annimmt (20.8.). Zu dem Machwerk des deutschen Dokumentarfilmers Romuald Karmakar liefert Oliver Hacke das adäquate klangliche Vorprogramm. Zum Abschluss flimmern am 27.8. Filme von Kenneth Anger über die Leinwand, dazu serviert Toulouse Low Trax alias Detlef Weinrich ein Sound-Abendbrot. Damit ist der kulturelle Sommer dann auch schon wieder passé – leider. Die Skylounge selber bleibt ihren Gästen noch ein wenig erhalten. Noch bis Ende September kann man hier seine Füße wahlweise in Sand oder Wasser tauchen.

alex

Skylounge Citystrand Düsseldorf, Auf den Parkdecks 8 und 9 des Kaufhof, Am Wehrhahn 1, Düsseldorf; täglich ab 11 Uhr, Eintritt: ab 18 Uhr 4 Euro; www.citystrand.de
Solar-Beam: jeden Donnerstag im August, ab 18 Uhr (Filme ab ca. 22 Uhr); www.solar-beam.de